

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den B2B-Onlineshop der Franz Stransky GmbH

1. Geltungs- und Anwendungsbereich:

1.1. Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (im folgenden kurz „AGB“) gelten für alle bei der **Franz Stransky GmbH**, FN 106531p des HG Wien, Westbahnhof, Einfahrt Felberstrasse 25, 1150 Wien, (im folgenden kurz „STRANSKY“) über den B2B-Onlineshop bestellten Lieferungen und Leistungen, welcher Art auch immer, und im Übrigen im Falle der vereinbarten Geltung dieser AGB zwischen STRANSKY und dem Kunden.

1.2. Alle Lieferungen und Leistungen, die STRANSKY für seine Kunden erbringt, erfolgen somit ausschließlich auf Grundlage der vorliegenden AGB in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Die AGB gelten auch für zukünftige Bestellungen des Kunden, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden oder zukünftige Bestellungen nicht über den B2B-Onlineshop abgeschlossen werden.

1.3. Abweichende Regelungen und allfällige eigene Geschäftsbedingungen des Kunden sind wirkungslos und gelten nur dann, wenn sie von STRANSKY ausdrücklich schriftlich anerkannt werden.

2. Angebot / Bestellung:

2.1. Die Bestellung erfolgt mittels der im Onlineshop zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Die Nutzung des Onlineshop erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

2.2. Durch die Bestellung der Ware oder Dienstleistung gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages ab. Der Kunde ist an seine Bestellung 7 Tage ab dem Einlangen der Bestellung bei STRANSKY gebunden. Der Vertrag zwischen dem Kunden und STRANSKY kommt erst mit der Annahme durch STRANSKY zustande. Die Annah-

me erfolgt durch Übermittlung einer Auftragsbestätigung

2.3. STRANSKY steht es frei eine Bestellung binnen 7 Tagen anzunehmen oder abzulehnen. Für die Wahrung der Annahmefrist ist das Einlangen der Bestellung maßgeblich. Sollte STRANSKY die Bestellung ablehnen oder nicht annehmen, stehen dem Kunden daraus keine Ansprüche gegen STRANSKY zu.

2.4. Es gelten die Preise je Verrechnungseinheit entsprechend der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Preisliste als vereinbart, sofern nicht vertraglich in schriftlicher Form Abweichendes vereinbart wurde.

Alle Angebote im Onlineshop sind, falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, bezüglich Preis, Lieferfrist und Menge, freibleibend, in Euro und ohne Umsatzsteuer (verzollt bei Inlandslieferungen aufgrund der zum Datum des Angebotes in Geltung stehenden Löhne, Zoll-, Steuer-, Abgabe- und Frachtsätze. Allfällige Erhöhungen der Löhne, Zoll-, Steuer-, Abgabe- und Frachtsätze bis zum Zeitpunkt der Lieferung gehen zu Lasten des Kunden) und stellen unverbindliche Aufforderungen an den Kunden dar, Waren und Dienstleistungen zu bestellen. Auf die anfallenden Frachtkosten gemäß Punkt 6.1. der AGB wird verwiesen.

2.5. Lieferungen erfolgen ausschließlich aufgrund der vom Kunden abgegebenen Bestellung. Unklarheiten und Unleserlichkeiten der Bestellung gehen zu Lasten des Kunden.

3. Zahlungsbedingungen:

3.1. Dem Kunden stehen die im Onlineshop angebotenen Zahlungsarten zur Verfügung.

3.2. Es gelten weiters die im Onlineshop genannten und auf den Rechnungen genannten Zahlungsfristen. Sollte im Online-

shop und/oder auf der Rechnung keine Zahlungsmodalität angeführt sein, so gilt eine Zahlungsfrist von 30 Tagen ab Rechnungsdatum als vereinbart.

Die Zahlung gilt an dem Tag der Gutschrift auf dem auf der Rechnung angeführten Konto als erfolgt und ist dieser Tag für die Zahlungsfrist maßgeblich. Fehlüberweisungen und daraus resultierende Schäden gehen zu Lasten des Kunden.

3.3. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 12 % p.a. vereinbart.

STRANSKY ist bei Zahlungsverzug berechtigt, die mit der Einmahlung und Herbeibringung der fälligen Beträge verbundenen Spesen und Kosten, einschließlich der durch den Zahlungsverzug entstehenden Kosten der Beiziehung eines Rechtsanwalts und Inkassokosten, zu verrechnen.

Bei Zahlungsverzug über 30 Tage ist STRANSKY berechtigt, allfällig gewährte Preisnachlässe und Zahlungsmodalitäten für Vergangenheit und Zukunft zu widerrufen.

3.4. Zahlungsaufschübe und Ratenzahlungsvereinbarungen sind in Schriftform zu vereinbaren, widrigenfalls diese nicht wirksam sind. Die etwaige Hergabe eines Schecks durch den Kunden erfolgt nur zahlungshalber und gilt nicht als Zahlung, solange die Einlösung nicht erfolgt ist.

3.5. Ungewidmete Zahlungen werden stets auf die älteste Schuld angerechnet.

3.6. Der Kunde ist nicht berechtigt, allfällige eigene Ansprüche gegen Ansprüche von STRANSKY aufzurechnen, es sei denn die Ansprüche des Kunden wurden gerichtlich festgestellt oder von STRANSKY schriftlich anerkannt.

4. Eigentumsvorbehalt:

4.1. Sämtliche Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum von STRANSKY. Der Kunde ist im Falle der Weiterveräußerung der vertragsgegenständlichen Waren verpflichtet, den vereinbarten Eigentumsvorbehalt unter An-

gabe der Höhe der Forderung seinem Abnehmer offen zu legen. Im Falle der Weiterveräußerung der Waren durch den Kunden, tritt er damit die Kaufpreisforderung an STRANSKY ab. Der Kunde ist verpflichtet, STRANSKY innerhalb von 3 Werktagen schriftlich den Namen des Abnehmers samt Adresse sowie Bestand und Höhe der aus dem Weiterverkauf resultierenden Forderung bekannt zu geben.

4.2. Außergewöhnliche Verfügungen, wie z.B. Verpfändungen, Sicherungsübereignungen und dergleichen mehr sind unzulässig und ist der Kunde verpflichtet, bei Zuwiderhandeln STRANSKY völlig schad- und klaglos zu halten. Für den Fall der Verarbeitung der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren wird an dem neuen Gewerk im Anteil des Rechnungsbetrages der von ihm gelieferten Stoffe Miteigentum für STRANSKY begründet. Der Kunde ist verpflichtet, durch Buchvermerke den Forderungsbestand von STRANSKY anzumerken.

4.3. Für den Fall des Zahlungsverzuges, der Zahlungseinstellung, der Zahlungsunfähigkeit oder der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, ist STRANSKY berechtigt, die sofortige Herausgabe der noch vorhandenen, unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu verlangen. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes durch STRANSKY gilt nicht als Rücktritt vom Vertrag, sondern nur als Sicherstellung der Rechte von STRANSKY.

5. Anwendungstechnische Beratung:

Soweit von STRANSKY Beratungsleistungen erbracht werden, geschieht dies nach bestem Wissen und dem Stand der Technik, jedoch nur basierend auf den Angaben des Kunden, für welchen Zweck die Waren benötigt werden. Eine Prüfpflicht der Angaben des Kunden besteht seitens STRANSKY nicht. Alle Angaben und Auskünfte von STRANSKY über die Beschaffenheit, Tauglichkeit, Eignung und Anwendung der gelieferten Waren befreien den Kunden nicht von der eigenen Prüfpflicht. Es besteht insbesondere dann für STRANSKY keine Haftung, wenn vom Kunden oder ihm zurechenbarer Personen Stoffe beigemischt werden, die weder in

der Produktinformation noch in technischen Beschreibungen bzw. auf der Homepage von STRANSKY auf www.stransky.at angeführt sind.

6. Lieferung und Gefahrenübergang:

6.1. Lieferung durch STRANSKY: STRANSKY übernimmt bei Frankolieferungen ab einem Auftragswert von größer/gleich EUR 150,- exkl. Ust. die Kosten der Fracht für die gewöhnliche Frachtgut-sendung bis zum Bestimmungsort gemäß Auftragsbestätigung. Bei einem Auftragswert von weniger als EUR 150,- wird eine Frachtkostenpauschale von EUR 15,- exkl. Ust. verrechnet.

Mehrkosten für jede andere vom Kunden gewünschte Beförderungsart gehen zu seinen Lasten.

Mangels anderslautender schriftlicher Vereinbarung gehen Gefahr und Zufall auf den Kunden über, sobald die Ware am Bestimmungsort gemäß Auftragsbestätigung abgeliefert wurde.

6.2. Kundenspezifische Lieferung: Bei Selbstabholung oder Lieferung durch Transportunternehmen, die vom Kunden beauftragt wurden oder bei von diesem ausdrücklich gewünschten Beförderungsarten, ist für betriebs- und beförderungssichere Lieferung inklusive Be- und Entladung der Kunde alleine verantwortlich und zuständig. Wirkt STRANSKY auf Wunsch des Kunden dabei mit, geschieht dies im Auftrag sowie auf Gefahr des Kunden. Der Kunde stellt STRANSKY von sämtlichen daraus resultierenden Ansprüchen schad- und klaglos, die gegen STRANSKY wegen Schadenereignissen hieraus geltend gemacht werden. Gefahr und Zufall gehen auf den Kunden über, sobald die Ware das Werksgelände, das Lager oder den jeweiligen Auslieferungsort (im folgenden kurz „Auslieferungsort“) verlassen hat.

6.3. Für die Einhaltung einer bestimmten Lieferfrist wird keine Gewähr übernommen, insbesondere haftet STRANSKY nicht für Lieferverzögerungen in Folge von Verkehrsbehinderungen (zB Staus), höherer Gewalt, Streiks, Aufstand, Aufruhr, Krieg oder anderen Gründen, auf die

STRANSKY keinen Einfluss hat und welche die Lieferung oder Erfüllung des Vertrages stören. Schadenersatzansprüche aus nicht rechtzeitiger Lieferung, ausgenommen wegen Vorsatz, werden ausgeschlossen.

7. Umschließungen:

7.1. Umschließungen, die unbeanstandet den Auslieferungsort verlassen oder am Bestimmungsort unbeanstandet übernommen werden, gelten als mangelfrei. Der Kunde verzichtet auf Ansprüche aus Leckverlust, sofern er nicht selbst oder ein von ihm namhaft gemachter Frachtführer oder Spediteur spätestens bei Verlassen des Auslieferungsortes Mängel an Umschließungen der Ware schriftlich geltend gemacht hat.

7.2. Mehrweggebinde (Container und Paletten) bleiben Eigentum von STRANSKY und müssen innerhalb von 2 Monaten ab Verlassen des Auslieferungsortes frachtfrei in reinem, unbeschädigtem Zustand und in gleicher Art und Güte an STRANSKY abgeliefert werden. Die Rückgabe gilt nur dann als bewirkt, wenn sie gegen schriftliche Quittung von STRANSKY erfolgt. Werden die Mehrweggebinde nicht rechtzeitig zurückgestellt, ist STRANSKY berechtigt, entweder die Rückgabe zu verlangen oder aber Schadenersatz in Höhe der Wiederbeschaffungskosten geltend zu machen. Bis zu dieser Höhe ist STRANSKY berechtigt, bis zur Rückstellung ein Benützungsentgelt in Höhe von 5 % des Wertes der Mehrweggebinde pro Tag in Rechnung zu stellen.

In allen Fällen trägt die Gefahr für den Verlust und Untergang (auch für Zufall) hinsichtlich der übergebenen Leergebinde der Kunde ab Verlassen des Auslieferungsortes.

7.3. Für Paletten werden jedenfalls vom Tag des Verlassens des Auslieferungsortes EUR 9,45 pro Stück in Rechnung gestellt und nach Eintreffen der unbeschädigten Paletten bei STRANSKY wieder gutgeschrieben.

Für Einweggebinde, die der Verpackungsverordnung unterliegen, besteht eine Verpflichtung der Altstoff Recycling Austria AG (ARA), deren Lizenznehmer STRANSKY ist (Lizenznr. 9461), diese zurückzunehmen. Es besteht daher seitens STRANSKY keine Rücknahmeverpflichtung für Verpackungsmaterial, welches nicht der vorangeführten Verordnung unterliegt.

7.4. Bei Einweggebinden, die nicht der Verpackungsverordnung unterliegen, verpflichtet sich der Kunde diese selbst und aus eigenem zu entsorgen und uns diesbezüglich schad- und klaglos zu halten.

8. Gewährleistung und Schadenersatz:

8.1. Gemäß § 377 und § 378 UGB sind Lieferungen bei Übernahme vom Kunden oder ihm zurechenbarer Personen mit der gebotenen Sorgfalt zu überprüfen. Offenkundige Mängel sind bei Übernahme durch den Kunden unverzüglich schriftlich zu rügen.

Versteckte Mängel sind STRANSKY sofort nach deren Erkennbarkeit bei sonstigem Haftungsausschluss schriftlich anzuzeigen. Spätere Reklamationen sind unbeachtlich. Die Ware ist bis zur endgültigen, einvernehmlichen schriftlichen oder rechtskräftigen Klärung bei sonstigem Ausschluss der Haftung von STRANSKY nicht zu verwenden, zu verarbeiten oder weiterzueräußern. Der Kunde ist verpflichtet, die Ware so zu lagern, dass Beschädigungen der Ware und Gefährdungen anderer Personen oder Sachen ausgeschlossen sind. Der Kunde hält STRANSKY bei Zuwiderhandeln vollkommen schad- und klaglos.

8.2. Den Kunden trifft die Beweislast dafür, dass ein auch binnen sechs Monaten nach Übergabe hervorgekommener Mangel bereits bei Übergabe vorhanden war.

8.3. Die Verarbeitung der Ware von STRANSKY muss im Einklang mit den Verarbeitungsrichtlinien bzw. dem Stand der Technik erfolgen, widrigenfalls eine Haftung aus welchem Rechtsgrund auch immer ausgeschlossen ist. Es obliegt dem Kunden, sich allenfalls vorerwähnte Richt-

linien, Normen und Regelwerke zu besorgen und sich mit dem Stand der Technik vertraut zu machen und/oder geeignete Fachleute zu beauftragen.

8.4. Schadenersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund sie hergeleitet werden, können nur bei grobem Verschulden (Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit) geltend gemacht werden.

In jedem Fall umfassen Schadenersatzansprüche nur die reine Schadensbehebung, nicht aber auch weitere Ansprüche wie z. B. wegen Folgeschäden oder entgangenen Gewinn, soweit dies nicht gegen zwingende Rechtsvorschriften verstößt.

8.5. Alle Gewährleistungsansprüche erlöschen innerhalb von sechs Monaten. Sofern nicht abweichend schriftlich vereinbart, verjähren Schadenersatzansprüche innerhalb von sechs Monaten.

8.6. Bei ungerechtfertigten Mängelrügen hat der Kunde sämtliche mit der Behandlung und Überprüfung derartiger Mängel verbundener Spesen und Kosten binnen 14 Tagen nach Bekanntgabe der Höhe der Forderung an STRANSKY zu ersetzen.

8.7. Etwaige im Internet, in Katalogen, technischen Merkblättern, Prospekten oder Abbildungen enthaltenen technischen Maße, Gewichts- oder Qualitätsangaben sowie Verbrauchsangaben (welche wesentlich von der jeweiligen Beschaffenheit und Art des Untergrundes sowie der Arbeitsweise abhängig sind) sind ebenso, wie Muster oder Probestücke Richtwerte bzw. Durchschnittswerte unserer jeweiligen Produktion.

Alle Zeichnungen, Pläne, Mengenauszüge, Bedarfsermittlungen, die von STRANSKY dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, sind unverbindlich und befreien den Kunden nicht von seiner eigenen Prüfverpflichtung. Sie sind Eigentum von STRANSKY und dürfen - schriftliche Sondervereinbarung vorbehalten - Dritten nicht zur Verfügung gestellt werden.

Für Verarbeitungs-, Bearbeitungshinweise oder ähnliches wird von STRANSKY eine Haftung - aus welchem Rechtsgrund auch

immer - nur übernommen, wenn diese Hinweise verbindlich, schriftlich und bezogen auf ein bestimmtes, uns in allen relevanten Details bekanntes Bauvorhaben bezogen auf die Leistungsbeschreibung gegeben werden. Für eine nachträgliche Änderung der Leistungsbeschreibung oder sonstiger Umstände und Gegebenheiten, von denen STRANSKY keine Kenntnis hatte, wird keine Haftung übernommen.

In jedem Fall bleibt der Kunde verpflichtet, die Hinweise von STRANSKY unter Berücksichtigung der Produktbeschreibungen und Eigenschaften der Waren und des konkreten Verwendungszweckes zu prüfen und bei Zweifel gegebenenfalls einen Fachmann zuzuziehen.

8.8. Ein Rückgriff des Kunden gegenüber STRANSKY gemäß § 933b ABGB ist ausgeschlossen.

9. Enthebung von der Lieferpflicht und Rücktritt:

Fälle höherer Gewalt oder außerordentlicher Hindernisse entbinden STRANSKY von der Lieferpflicht. Als außergewöhnliche Hindernisse gelten insbesondere auch alle behördlichen bzw. sonstigen STRANSKY nicht zurechenbaren Gründe, die Einfluss auf die Abwicklung des Vertrages bzw. auf die Preisgestaltung haben können. Gleiches gilt auch bei allen unvorhersehbaren, Störungen und Erschwerungen der Liefermöglichkeit, bei Verkehrsbehinderungen, Streiks, Aufstand, Aufruhr, Krieg, bei Betriebsstörungen aller Art, Rohstoffmängel und behördlichen Anordnungen welcher Art immer, teilweisem oder gänzlichem Ausfall von Lieferungen durch bestehende oder in Aussicht genommene Bezugsquellen oder anderen Gründen, auf die STRANSKY keinen Einfluss hat und welche die Lieferung oder Erfüllung des Vertrages stören.

Sollte der Kunde bezüglich der rechtlichen Abnahme (z.B. Abrufaufträge) oder Zahlung in Verzug geraten, so hat STRANSKY, unbeschadet des Anspruches auf Erfüllung, das Recht, von dem noch offenstehenden Teil ohne Mahnung und Nachfrist, zurückzutreten. Aufgelaufene Lagerkosten und Spesen für die nicht

abgerufene Ware gehen zu Lasten des Kunden. Diese Bedingungen gelten auch für alle späteren Lieferungen seitens STRANSKY an den Kunden.

10. Rückgabe gelieferter Waren:

10.1. Eine Rückgabe gelieferter Waren ist grundsätzlich nicht möglich. In begründeten Ausnahmefällen behält sich STRANSKY vor, eine Rückgabe gegen Verrechnung einer Manipulationsgebühr von 20% des Nettowarenwertes der rückgegebenen Waren zu akzeptieren.

10.2. Für verschmutzte oder beschädigte Gebinde, sowie durch unsachgemäße Lagerung verdorbene Waren erfolgt keine Gutschrift. In diesem Fall wird eine Entsorgungsgebühr von EUR 1,50 pro kg in Rechnung gestellt. Das Transportrisiko und die Transportkosten zu STRANSKY bzw. zur Entsorgungsstelle trägt der Kunde.

11. Anzuwendendes Recht / Gerichtsstand:

Rechtsstreitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit dem Vertrag unterliegen ausschließlich österreichischem Recht unter Ausschluss von UN-Kaufrecht und Verweisungsnormen. Für alle mittelbar oder unmittelbar im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Vertragsverhältnis bzw. seinem Zustandekommen stehenden Streitigkeiten, welcher Art auch immer, wird als Gerichtsstand das sachlich zuständige Gericht für Wien, Innere Stadt, vereinbart.

12. Salvatorische Klausel:

12.1. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so führt dies nicht zur Unwirksamkeit der gesamten AGB oder des Vertrages.

12.2. Die unwirksame Regelung wird durch eine der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommende ersetzt.

13. Datenschutz:

13.1. Kundendaten werden zur Erfüllung des Vertrages, der Lieferung und für administrative Zwecke (Buchhaltung, Verkaufsadministration) verwendet. STRANSKY behält sich weitere Verwendungszwecke im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen vor.

13.2. Verwendung von Cookies: STRANSKY verwendet Cookies, um den Besuch des Onlineshops attraktiv zu gestalten und die Nutzung bestimmter Funktionen zu ermöglichen. Hierbei handelt es sich um kleine Textdateien, die auf dem Rechner der Kunden abgelegt werden. Die Cookies verbleiben auf dem Rechner der Kunden und ermöglichen STRANSKY, den Rechner des Kunden beim nächsten Besuch des Kunden wieder zu erkennen (Langzeit-Cookies). Diese Cookies dienen dazu, die vom Kunden getroffenen individuellen Auswahlen (z.B. die in einem Warenkorb abgelegten Artikel) zu speichern, um sie dann beim neuerlichen Aufruf der jeweiligen Site im hinterlassenen Zustand wiederherzustellen. STRANSKY verwendet Cookies für die Erstellung einer nicht-personalisierten Statistik. Die erzeugten Cookies haben eine Verfallszeit von max. 3 Monaten. Kunden können den Browser so einstellen, dass sie über das Setzen von Cookies informiert werden, von Fall zu Fall über die Annahme entscheiden oder die Annahme von Cookies grundsätzlich ausschließen. Bei der Nichtannahme von Cookies kann die Funktionalität der Website von STRANSKY eingeschränkt sein. Unter „Hilfe“ im Browser findet der Kunde eine Beschreibung, wie die gängigen Browser entsprechend eingestellt und Cookies angenommen oder abgelehnt werden können.

13.3. Google Analytics: Die Website von STRANSKY benutzt Google Analytics, einen Webanalysedienst der Google Inc. („Google“). Google Analytics verwendet sog. „Cookies“, Textdateien, die auf dem Computer des Kundengespeichert werden und die eine Analyse der Benutzung der Website durch den Kunden ermöglichen. Die durch diese Cookie erzeugten Informationen über die Benutzung dieser Website durch die Kunden (einschließlich

der IP-Adresse) werden an einen Server von Google in den USA übertragen und dort gespeichert. Google benutzt diese Informationen, um die Nutzung der Website durch den Kunden auszuwerten, um Reports über die Websiteaktivitäten für die Websitebetreiber zusammenzustellen und um weitere mit der Websitenutzung und der Internetnutzung verbundene Dienstleistungen zu erbringen. Auch wird Google diese Informationen gegebenenfalls an Dritte übertragen, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben oder soweit Dritte diese Daten im Auftrag von Google verarbeiten. Google wird in keinem Fall die IP-Adresse des Kunden mit anderen Daten von Google in Verbindung bringen. Kunden können die Installation der Cookies durch eine entsprechende Einstellung der Browser-Software verhindern; STRANSKY weist jedoch darauf hin, dass der Kunde in diesem Fall gegebenenfalls nicht sämtliche Funktionen dieser Website vollumfänglich nutzen kann. Um den Warenkorb von STRANSKY nutzen zu können, müssen die Cookies zugelassen werden. Falls der Kunde keine Cookies annehmen möchte, kann der Kunde auch telefonisch oder per Fax bestellen. Bei jeder Anforderung einer Datei im Shop werden Zugriffsdaten gespeichert. Die über den Kunden gespeicherten Daten werden ausschließlich zu statistischen Zwecken ausgewertet. Eine Weitergabe an Dritte, auch in Auszügen, durch STRANSKY ist ausgeschlossen.

Franz Stransky GmbH
Version 02/2015